
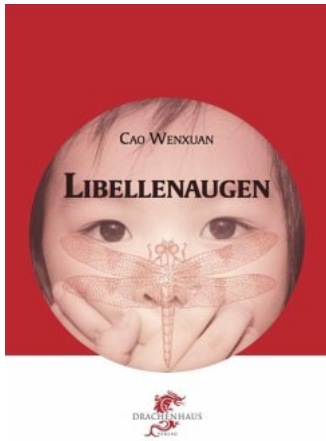


Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch die Nutzung von bucher.de stimmen Sie der Verwendung von Cookies und unserer [Datenschutzrichtlinie](#) zu. 


[Home](#) > [Buch](#) > [Belletristik](#) > [Romane & Erzählungen](#) > [Orte & Länder](#) > [China](#)




Wenxuan Cao

Libellenaugen

chinesischer Roman
Übersetzer: Frisch, Nora

 Gebundenes Buch


[1 Kundenbewertung](#)

 [Auf die Merkliste](#) [Bewerten](#) [Teilen](#) [Produkterinnerung](#)

A Mei ist anders als die anderen. Mit ihren großen Augen, der hohen Nase und den hellbraunen Haaren fällt sie im Shanghai der 1960er Jahre überall auf. Kein Wunder: A Meis Großmutter Océane ist Französin. Ihr hat es A Mei auch zu verdanken, dass sie so wunderbar Klavier spielen kann. Doch plötzlich ändern sich die Zeiten und A Mei wünscht sich mit einem Mal nichts sehnlicher, als dem Durchschnitt zu entsprechen und ohne ihr besonderes Aussehen, ohne ihre besonderen Begabungen unbemerkt in der Masse untertauchen zu können. Aufzufallen wird mit einem Mal gefährlich. Wie sehr, muss die kleine A [mehr](#)


 [Autorenporträt](#)  [Rezensionen](#)

19,00 €

 versandkosten

inkl. MwSt.

In den Warenkorb

 Sofort lieferbar

 0 *P sammeln

Andere Kunden interessierten sich auch für

Eine Mango für Mao

Wei Zhang

Eine Mango für Mao

23,00 €



Traum von China

Ma Jian

Traum von China

22,00 €



Stadtleben

Stadtleben

19,00 €



Frösche

Mo Yan

Frösche

24,90 €



Das Schilfhaus

Cao Wenxuan

Das Schilfhaus

19,00 €



Einer von uns

Daniel Magariel

Einer von uns

19,95 €



Die sieben letzten Tage

Yu Hua

Die sieben letzten Tage

22,00 €



Produktbeschreibung

A Mei ist anders als die anderen. Mit ihren großen Augen, der hohen Nase und den hellbraunen Haaren fällt sie im Shanghai der 1960er Jahre überall auf. Kein Wunder: A Meis Großmutter Océane ist Französin. Ihr hat es A Mei auch zu verdanken, dass sie so wunderbar Klavier spielen kann. Doch plötzlich ändern sich die Zeiten und A Mei wünscht sich mit einem Mal nichts sehnlicher, als dem Durchschnitt zu entsprechen und ohne ihr besonderes Aussehen, ohne ihre besonderen Begabungen unbemerkt in der Masse untertauchen zu können. Aufzufallen wird mit einem Mal gefährlich. Wie sehr, muss die kleine A Mei schon bald schmerzlich erfahren...

Ein schonungsloser Blick hinter die Mauern, hinter denen zahllose Menschen, die man zu "Unkraut" stempelte, im Zuge der aufwallenden Kulturrevolution sogar innerhalb ihrer eigenen vier Wände der Willkür und Gewalt entfesselter junger Menschen hilflos ausgeliefert waren. Eine Geschichte, die auch uns durchaus etwas angeht: Überall auf der Welt werden immer noch Menschen instrumentalisiert, um andere zu drangsalieren. Cao greift demnach ein - leider unvermindert - aktuelles Thema auf, das sich beliebig übertragen lässt und das uns stets daran erinnern sollte, sich die Meinung anderer niemals unreflektiert anzueignen!

Produktdetails

Literatur aus und über China .3

Verlag: [Drachenhäuser Verlag](#)

Originaltitel: 格格

Seitenzahl: 279

Erscheinungstermin: 10. Oktober 2019

Deutsch

Abmessung: 216mm x 154mm x 28mm

Gewicht: 629g

ISBN-13: 9783943314434

ISBN-10: 394331443X

Artikelnr.: 56530224

Rezensionen

Frankfurter Allgemeine Zeitung | Besprechung von 23.12.2019

Die Kinder Maos

Cao Wenxuans Kritik am Totalitarismus

"Lange Haare: verboten, hochhackige Schuhe: verboten, Lippenstift: verboten, am Strand die alten Lieder anstimmen: verboten, ein Junge, der im Park ein Mädchen umarmt: verboten, in den Tempel gehen und Räucherstäbchen anzünden: erst recht verboten." Cao Wenxuans meist im China der fünfziger und sechziger Jahre spielende, den Einbruch von Hungersnöten oder Ideologien schildernde Werke sind Longseller. Er ist Chinas Pionier des Coming-of-Age-Romans.

Die im Original 2005 erschienene Erzählung "Libellenaugen" ist eine vier Generationen umspannende Familiensaga zwischen West und Ost. Das Dekor bildet der Japanisch-Chinesische Krieg und Maos Kampagnen, die in die Hungerkatastrophe 1958 bis 1961 und die Kulturrevolution

Frankfurter Allgemein

führten. Im Zentrum stehen, anders als in Caos Klassikern wie "Das Schilfhaus" oder "Bronze und Sonnenblume", nicht ärmliche dörfliche Helden, sondern eine angesehene Geschäftsfamilie in Schanghai.

Die französische Oma Océane der Heldin A Mei lernte 1925 ihren chinesischen Mann als Spross einer in Europa tätigen Seidenhändlerfamilie in Frankreich kennen. Sie haben vier Kinder. 1939 reist die Familie auf Bitte des wegen Japans Besetzung Schanghais besorgten Urgroßvaters zum dortigen Firmensitz. Trotz Kriegswirren, Stagnation und unter rotem Leitstern Verstaatlichung der Seidenfabriken wahren die Großeltern in ihrem feudalen "Blauen Haus" - die 1953 geborene A Mei und ihre Eltern bleiben dort wohnen - die Illusion von Wohlstand.

Über ein Drittel des Buchs, das die enge Beziehung zwischen Océane und A Mei fokussiert, ist ein idyllisches Präludium der Revolution. Doch im Jahr 1966 gedeihen Terror und Euphorie. Den Erzählrahmen bilden Willkür der Roten Garden, Parolen und Gewalt, Aufruhr an Schulen und Universitäten. Vermehrt gerät die multikulturelle Geschäftsfamilie in den Sog der Generalangriffe auf alles alt, intellektuell, kapitalistisch, ausländisch Wirkende.

A Mei, die für die Schanghaier bislang süßes "westliches Püppchen" war, und ihr Cousin Alain geraten ins Visier der Klassenkameraden. Die Großeltern werden im "Blauen Haus" Zielscheibe von Durchsuchungen, Verhören im Wohnzimmer, Verwüstungen: der Hass der Rotgardisten gilt Insignien der Bourgeoisie. Temporär bringen sie den der Ausbeutung bezichtigten Großvater zur Zwangsarbeit in eine Schweinefarm nach Chongming und die trotz reinem Schanghai-Dialekt als "Spezialagentin" verdächtige Großmutter in eine Ziegelei in Pudong. In den Himmel gereckte Fäuste und ein Meer von Armbinden sind Pars pro Toto für die kollektiven Ekstasen eines mobilisierten Alltags. Dem "vermaledeiten Shanghai" steht Caos heimatliche Schilflandschaft im nördlichen Jiangsu, wohin die Oma mit A Mei zeitweise flüchtet, gegenüber.

Der Autor evokiert Solidarität und Würde inmitten der Barbarei, wenn die Oma weiße Handschuhe beim Ziegelschleppen trägt oder ein Friseur beim Kahlscheren von intellektuellen zwecks Schaulaufens auf der Straße auf Gleichmäßigkeit und Makellosigkeit achtet. Irritierend und elegisch zeichnet Cao Bilder der verlorenen Kinder der Revolution. Symbolgeladen auch das Parfüm: spionagefilmreif besorgt der Großvater von einer Ausländerin, beäugt von Rotgardisten, ein Flacon als "Lebenselixier" für seine französische Frau.

Der Stil beschwört Andersens tragische Märchen-Ästhetik; die Charaktere erliegen den Folgen ihrer physischen und psychischen Blessuren in Form von Tod und, so lässt sich vermuten, Freitod. Mit 15 Jahren lernt A Mei, im "Garten ihrer Erinnerung" die Ahnen, Chinas Tradition und europäische Klassik als Refugium zu verstehen. So ist "Libellenaugen" eine Abschiedserzählung vom kosmopolitischen Schanghai und der Kindheit. Eindringlich schließt Cao Schwellenängste der Adoleszenz und umkippenden Gesellschaft kurz. Der ewigen Lust am Marschieren steht in seinem Jugendbuch Humanität, buddhistische Empathie und der in Traumgefilde fern von Angrenzungen und Wahn driftende Freiheitsgeist der Heldin und Klavierspielerin gegenüber: "Nach dem kraftvollen Abschlussakkord verharrten A Meis Hände wie zwei Vögel im Aufwind mitten in der Luft."

STEFFEN GNAM

Cao Wenxuan: "Libellenaugen".

Aus dem Chinesischen von Nora Frisch. Drachenhaus Verlag, Esslingen 2019. 280 S., geb., 19,- [Euro]. Ab 16 J.

Alle Rechte vorbehalten. © F.A.Z. GmbH, Frankfurt am Main

Kundenbewertungen

1 Kundenbewertung: ★★★★★ ausgezeichnet

- ★★★★★ ausgezeichnet (1)
- ★★★★☆ sehr gut (0)
- ★★★☆☆ gut (0)
- ★★☆☆☆ weniger gut (0)
- ★☆☆☆☆ schlecht (0)

Schreiben Sie eine Kundenbewertung zu diesem Produkt und gewinnen Sie mit etw Glück einen **15,- EUR bücher.de-Gutschein!**

★ [Bewertung schreiben](#)

Kundenbewertungen sortieren: Hilfreichste

★★★★★

Bewertung von Claudia R. aus Berlin am 07.11.2019

Der Schreibstil ist wunderschön, sehr flüssig und lässt sich sehr gut lesen. Man kommt sehr gut voran und durch die detaillierten und bildlichen Beschreibungen kann man sich alles sehr gut vorstellen.

Das Buch ist sehr gut gegliedert. Es ist in Kapitel unterteilt und diese sind wiederum in kleinere Abschnitte, die durchnummeriert sind abgegrenzt. Die Gliederung ist sehr schön und gut gelungen und ermöglicht so ein angenehmes Lesen.

Das Buch handelt vordergründig um die kleine A Mei und ihre Großmutter. Die beiden haben ein sehr inniges und liebevolles Verhältnis. Auch erfährt man, wie dieses entstanden ist und auch über die Hintergründe von A Mei und ihrer Großmutter Océane wird sehr viel geschrieben. So wird das Kennenlernen und das Geschehen, wie A Meis Großmutter von Frankreich ...mehr

War diese Bewertung für Sie hilfreich?

Ja

Nein

👍 [Dem Autor für die Bewertung danken](#)

⚠️ [Anstößigen Inhalt melden](#)

💬 [Kommentieren Sie diese Bewertung](#)

Mehr zum Thema

[Familie](#) | [Roman](#) | [China](#) | [Psychologie](#)


Mehr aus der Kategorie [Buch](#) > [Belletristik](#) > [Romane & Erzählungen](#) > [Orte & Länder](#)

[Afghanistan](#) | [Afrika](#) | [Alaska](#) | [Algerien](#) | [Argentinien](#) | [Australien](#) | [Brasilien](#) | [Deutschland](#) | [England](#) | [Finnland](#)


© bücher.de 2020 | *inkl. MwSt. Innerhalb Deutschlands liefern wir immer versandkostenfrei. Informationen Ausland: [klicken Sie bitte hier](#).

Jetzt zum Newsletter anmelden und 10% Willkommensgutschein sichern:

Ihre E-Mail-Adresse



Service-Portal



-10% Newsletter

Meine Bestellung

[Mein Konto](#)
[Gutschein einlösen](#)
[Lieferung & Versand](#)
[Rücksendung](#)
[Widerruf](#)

Zahlungsarten

[Weitere Zahlungsarten](#)

Service & Hilfe

[Kontakt](#)
[Geschenkgutscheine](#)
[Datenschutz](#)
[FAQ](#)
[AGB](#)

Sie finden uns auch hier

Versand durch

Sicher bestellen

[Sichere Zahlung mit SSL](#)
[Kundenbewertungen](#)

Bonusprogramm



Über bücher.de

[Impressum](#)
[Stellenangebote](#)
[Partnerprogramm](#)

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.buecher.de/agb

Impressum

www.buecher.de ist ein Shop der
buecher.de GmbH & Co. KG
Bürgermeister-Wegele-Str. 12,
86167 Augsburg
Amtsgericht Augsburg HRA 13309

Persönlich haftender Gesellschafter: buecher.de Verwaltungs GmbH
Amtsgericht Augsburg HRB 16890

Vertretungsberechtigte:
Günter Hilger, Geschäftsführer
Clemens Todd, Geschäftsführer

Sitz der Gesellschaft:Augsburg
Ust-IdNr. DE 204210010